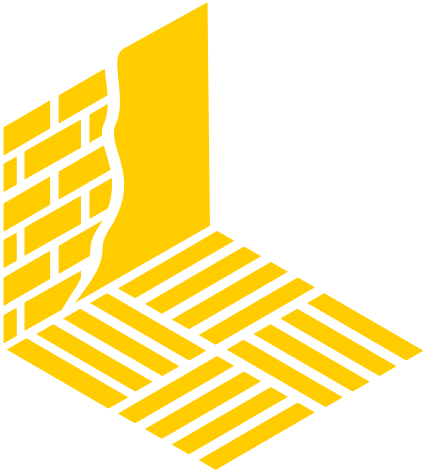
WAND- UND BODEN-BELAGSARBEITEN

UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!



BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH
www.bau-auf-sicherheit.de

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft

1.000 MAL BALANCIERT

Gemeinsam für mehr Sicherheit bei Wand- und Bodenbelagsarbeiten

» Wir vom Handwerk Wand- und Bodenbelagsarbeiten halten uns an die Lebenswichtigen Regeln und gehen kein unnötiges Risiko ein.

Wir arbeiten sicher und gesund. Für uns, unsere Familien, Freunde und Kollegen. «

1 MAL ABGESCHMIERT

UNFÄLLE GEHEN UNS ALLE AN:

UNTERNEHMERINNEN UND UNTERNEHMER, BESCHÄFTIGTE, FREUNDE UND FAMILIEN. UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN FÜR WAND- UND BODENBELAGSARBEITEN BIETEN ORIENTIERUNG UND HELFEN, DAS RISIKO ZU MINIMIEREN.

Jeder Unfall ist einer zu viel. Keiner kann die Zahl der Unfälle allein reduzieren. Wir alle sind gefragt!
Unsere zentrale Botschaft lautet: Wir bleiben achtsam und sagen bei schweren Sicherheitsmängeln **STOPP!** Denn wir alle haben das Recht, kein unnötiges Risiko einzugehen und damit unser Leben und unsere Gesundheit oder die unserer Kolleginnen und Kollegen aufs Spiel zu setzen.

Die Lebenswichtigen Regeln für Wand- und Bodenbelagsarbeiten helfen uns dabei, sicher und gesund zu arbeiten. Sie sichern unser Leben.

BAU DRAUF!

»ICH WICH AUS UND TRAT INS LEERE.«

Olaf T., 49 Jahre, hatte Glück im Unglück.

Bildnachweis: Metej Kastelic, shutterstock.com

1 GESCHICHTE ...

Olaf T., Estrichleger

»Unsere Firma hatte den Auftrag, Estrich im ersten Obergeschoss eines Hauses zu verlegen. Die Arbeiten gingen gut voran. Der Estrich war bereits ausgebracht und getrocknet. So machte ich mich daran, den Belag mit meiner Glättmaschine zu bearbeiten. Leider habe ich vorher nicht wirklich auf die Absicherung der Baustelle geachtet. Dadurch fiel mir nicht auf, dass mein Kollege Guido beim vorherigen Verputzen den Seitenschutz für eine Bodenöffnung und den Treppenschacht entfernt hatte. Am Ende wurde mir eine Unebenheit im Estrich zum Verhängnis. Ich wich mit der Maschine aus und trat ins Leere. Ich hatte die Bodenöffnung übersehen und fiel ein Stockwerk nach unten ins Erdgeschoss. Ich hatte riesengroßes Glück, dass dort bereits eine Styropor-Dämmschicht ausgelegt worden war, die meinen Sturz abgefangen hat. Sonst wäre es wahrscheinlich viel schlimmer ausgegangen. Ganz unverletzt blieb ich trotzdem nicht. Meine Lendenwirbelsäule wurde durch den Sturz geprellt. Das war sehr schmerzhaft.«

Sergio P., Anlagenmechaniker und Augenzeuge

»Meine Firma wurde damit beauftragt, den Duschabfluss im Badezimmer des Erdgeschosses einzubauen. Ich machte mich gerade an die Arbeit, als ich plötzlich einen lauten Schrei hörte. Ich ging aus dem Bad um nachzuschauen – und sah Olaf auf dem Styropor liegen. Er krümmte sich vor Schmerzen und ich rief sofort den Notarzt.«

Guido F., Stuckateur und Kollege

»An dem Tag, als der Unfall passierte, hatte ich im Obergeschoss Putzarbeiten durchgeführt und dafür den Seitenschutz entfernt. Mir tut leid, dass Olaf dadurch gestürzt ist, aber ich bin ehrlich gesagt davon ausgegangen, dass der Bauunternehmer wieder eine neue Absturzsicherung einrichtet. Das ist eigentlich seine Aufgabe und nicht unsere. Ich habe in der Regel so viel zu tun, dass ich mich nicht auch noch darum kümmern kann. Aber der Unfall hat mich schon zum Nachdenken gebracht. Vielleicht hätte ich doch mehr darauf achten und mich nicht nur auf den Bauunternehmer verlassen sollen.«

3 FAKTEN ...

... die wir über Wand- und Bodenbelagsarbeiten kennen sollten:

1. Etwa 10 Prozent der Unfälle bei Wand- und Bodenbelagsarbeiten von 2012 bis 2016 waren schwere Unfälle, die mit einer längeren Arbeitsunfähigkeit und großem menschlichen Leid verbunden waren.

2. Der Kontrollverlust über ein handgeführtes Werkzeug, eine Maschine oder einen Gegenstand macht ein Drittel des Unfallgeschehens aus.

3. Rund die Hälfte aller Unfälle bei Wand- und Bodenbelagsarbeiten geschieht durch Stolpern oder Stürzen und bei verschiedenen Routinearbeiten wie z. B. dem Bewegen von Material.

MACH MIT!

Jeder Betrieb kann sich aktiv am Präventionsprogramm **BAU AUF SICHERHEIT. BAU AUF DICH.** beteiligen. Der erste Schritt zum Mitmachen ist die Unterzeichnung der Betrieblichen Erklärung, mit der sich Unternehmensführung und Beschäftigte gegenseitig das Versprechen geben, aufmerksam zu sein, bei schweren Sicherheitsmängeln **STOPP!** zu sagen und erst weiterzuarbeiten, wenn diese beseitigt sind. Die Unterzeichnenden binden sich mit der persönlichen Unterschrift an die Betriebliche Erklärung.
Die Lebenswichtigen Regeln sollen unser Risikobewusstsein schärfen.

DIE BETRIEBLICHE ERKLÄRUNG GIBT ES HIER:

BG BAU
Monika Scholten
Bereich Präventionsorganisation
Hildesheimer Straße 309
30519 Hannover

Tel: +49 (0)511 987 2810
Fax: +49 (0)800 6686688 38600
E-Mail: bau-auf-sicherheit@bgbau.de

JETZT DU!

Du möchtest mehr über das Präventionsprogramm erfahren oder einfach mitmachen? Dann schau unter **www.bau-auf-sicherheit.de** vorbei und teile Deine Geschichte zu sicherem und gesundem Arbeiten auf **#BauaufDich** und **/bgbau** mit uns.

Joachim Förster
Pressesprecher, BG BAU

Bernhard Arenz
Leiter Prävention, BG BAU

E-Mail: **bau-auf-sicherheit@bgbau.de**

Bildnachweis: Businessstock, shutterstock.com

WAND- UND BODEN-BELAGSARBEITEN

UNSERE LEBENSWICHTIGEN REGELN!

Wir sichern uns gegen Absturz und Durchsturz.

Wir benutzen nur sichere Verkehrswege und freigegebene Gerüste.

Wir verwenden tragbare Leitern nur, wenn es keine sicheren Alternativen gibt. Wir sichern Leitern gegen Wegrutschen und Umkippen.

Wir beachten die Schutzvorschriften beim Umgang mit Gefahrstoffen, bereiten den Arbeitseinsatz gewissenhaft vor und verzichten auf Improvisation.

Wir benutzen nur mängelfreie und geeignete Maschinen und bedienen diese vorschriftsmäßig.

Wir benutzen immer die geeigneten, erforderlichen Persönlichen Schutzausrüstungen.

BAU AUF SICHERHEIT
BAU AUF DICH
www.bau-auf-sicherheit.de

BG BAU
Berufsgenossenschaft
der Bauwirtschaft